

L 7924/L 7926-85	3	N Laubach	53 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
$\frac{4}{20-24}$	Bohrungen (BO7925/221, 222), nördlicher und mittlerer Flächenbereich		
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-71 vereinfachtes Profil: Bohrung BO7925/221 (R: ³⁵ 74 005, H: ⁵³ 29 265) 0,0 - 4,0 m Kies, Lehm (Verwitterungszone, mit Lösslehm?) 4,0 - 17,0 m Kies (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes) 17,0 - 24,0 m Kies, Sand (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes) 24,0 - 32,0 m Sand (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 20–24 m. Richtung Westen (Vorkommen 84) nehmen die Kiesmächtigkeiten auf 14–17 m ab (Rinnenrand). Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten betragen ca. 4 m (lokal bis 20 m möglich).</p> <p>Grundwasser: In der Gewinnungsstelle RG 7925-2 liegt der Grundwasserspiegel bei ca. 573 m NN (s. Beschreibung L 7924/L 7926-86). In der ebenfalls in Fläche 86 gelegenen Rohstoffbohrung Ro7926/B1 mit einer Ansatzhöhe von 595 m NN wurde im November 1997 bis in eine Teufe von 19 m u. G. bzw. 574 m NN kein Wasser angetroffen. In Bereichen mit Geländehöhen von ca. 595–585 m NN ist eine vollständige Gewinnung der Kiese im Trockenabbau möglich. Im östlichen Bereich des Vorkommens können nur ca. 10 m im Trockenabbau gewonnen werden. mögliche Abbauerschwernisse: Diamiktische Einschaltungen (Geschiebemergel).</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Fortsetzung in Vorkommen 84, im N Laubachtal und Fortsetzung in Vorkommen 83, im E Laubachtal und und Fortsetzung in Vorkommen 86, im S Bebauung. Erläuterung zur Bewertung: Daten zum Aufbau des Vorkommens liegen nur aus drei Druckspülbohrungen vor.</p> <p>Zusammenfassung: Die nutzbaren Mächtigkeiten der vornehmlich lockeren Kiese betragen ca. 20–24 m. Richtung Westen nehmen die Kiesmächtigkeiten auf ca. 14–17 m ab. Die Abraummächtigkeit beträgt ca. 4 m (lokal > 10 m möglich); mit Einschaltungen von Moränensedimenten ist zu rechnen. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 2 zugeordnet. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 4 m bei 1 : 5 bis 1 : 6. Die Kiese können überwiegend im Trockenabbau gewonnen werden.</p>			